

Florian Pflügler, ÖDP
Verkehrsreferent der
Gemeinde Neufahrn

An Herrn Bürgermeister
Franz Heilmeyer
Bahnhofstraße 32
85375 Neufahrn

Neufahrn, der 3. August 2018

Antrag zur MVV-Tarifreform 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heilmeyer,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

die MVV-Tarifreform 2019 führt zu einer deutlichen Vereinfachung und damit besseren Nachvollziehbarkeit des Tarifsystems. Vor allem die einheitlichen Tarifzonen, die sowohl für die Zeitkarten als auch für die Einzelfahrkarten in gleicher Weise gelten, machen das System leichter verständlich.

Die bisherige Trennung in einen Zeitkartentarif mit 16 Ringen und einen Zonentarif mit 4 Ringen ist unnötigerweise verwirrend und hinsichtlich des Zonentarifs oft ungerecht. So kostet z.B. derzeit die Fahrt mit einer Streifenkarte von Neufahrn nach Freising (10km) 1,40Euro, die Fahrt von Neufahrn nach Unterschleißheim (8km) dagegen 5,60Euro. Mit dem neuen System mit M (Kernzone) und nur 6 Ringen für das Umland wird der Bartarif deutlich gerechter und der Zeitkartentarif deutlich einfacher. Daher halte ich die Tarifreform grundsätzlich für eine begrüßenswerte Verbesserung. Die Ziele von mehr Transparenz, Einfachheit und Bedienungsfreundlichkeit kann im Allgemeinen als erreicht angesehen werden.

Für die Akzeptanz dieser Tarifreform ist es sehr wichtig, dass die sich ergebenden Fahrpreise für verschiedene Destinationen in sich stimmig sind. Nur wenn die Tarifsprünge den geographischen Realitäten entsprechen, kann es gelingen, dass das neue Tarifsysteem auch als gerecht empfunden wird.

Hier erscheint mir die Platzierung Neufahrns im Tarifplan 2019 als ungerecht im Vergleich zu anderen S-Bahnhaltestellen. Um das zu erklären habe ich in der folgenden Tabelle alle Abstände von S-Bahnhaltestellen in anderen Landkreisen angegeben, die sich auf der Grenze zwischen den

Ringen 2 und 3 befinden. In der zweiten Spalte sind die Entfernungen dieser Haltestellen vom Mittelpunkt des MVV-Gebietes angegeben.

Kommune / Haltepunkt	Entfernung zum Mittelpunkt des Tarifplans München-Marienplatz
Markt Schwaben	22 km
Kirchseeon	24,5 km
Aying	23,5 km
Icking	23 km
Starnberg	23,5 km
Weßling	25 km
Buchenau	26 km
Maisach	25 km
Schwabhausen	24 km
Durchschnitt	24,1 km

Der S-Bahnhof Neufahrn dagegen hat folgende Entfernung zum Marienplatz:

Neufahrn	21 km
-----------------	--------------

Wenn man die anderen Haltepunkte betrachtet, die im Tarifplan 2019 die tariflich entsprechenden* Positionen haben wie Neufahrn, so erhält man für die Abstände zum Münchner Marienplatz nur Entfernungen, die größer sind, z.B. Grafing Bahnhof 29km, Pöcking 28km, Steinebach 28,5km, Schöngeising 28,5km, Malching 28km, Otterfing 26,5km, Wolfratshausen 27km, ...

*)Unter der entsprechenden Position verstehe ich jeweils die erste Haltestelle im dritten Ring, wenn man in diesen aus dem zweiten Ring hineinfährt.

Wenn man die wesentlichen Säulen der Tarifreform in dem Text „MVV-Hintergrunddossier“ betrachtet, so verlangt auch diese Grundlage ein Versetzen Neufahrns auf den Übergangsbereich der Ringe 2 und 3:

„Die Tarifstruktur ist von der Zukunft her gedacht: Wachstumszentren, Kreisstädte und zentrale Orte sind oft günstiger erreichbar. **Geschlossene Siedlungsstrukturen werden nicht mehr von Tarifgrenzen durchschnitten.**“

Verschiedene Positionen für Neufahrn (Ring 3) und Eching (Ring 2/3) widerspricht dieser Aussage. Neufahrn und Eching stellen wegen des gemeinsamen Gewerbegebiets Neufahrn/Eching, das beidseits an die Wohngebiete der beiden Gemeinden – abgesehen von Verkehrswegen – unmittelbar anschließen, eine geschlossene Siedlungsstruktur dar.

Auch dass Neufahrn und Eching Bestandteil ihres Mittelzentrums sind, unterstreicht die räumliche Nähe und die umfangreichen wechselseitigen Verkehrsbeziehungen. Die Ungleichbehandlung wird besonders deutlich, wenn jemand aus dem gemeinsamen Gewerbegebiet Neufahrn/Eching Richtung München fahren möchte. Wenn man in der Haltestelle Ludwig-Erhard-Straße in den Bus 690 Richtung Eching einsteigt, kostet die Einzelfahrkarte 8,30Euro. Geht man 400m weiter nach Westen zur Haltestelle Oskar-von-Miller-Straße, so würde die Fahrkarte 6,60Euro kosten. Hier verläuft also ein deutlicher Riss durch die geschlossene Siedlungsstruktur.

Entsprechend des geographisch besonderen Streckenverlaufs der Linie S1 zwischen Eching und Neufahrn, der tangential zu den Ringlinien liegt, gibt es auch bei anderen Linien solche

Abschnitte, die aber im Gegensatz zu Neufahrn und Eching auch im Tarifplan tangential dargestellt sind. Alle sich zueinander tangential befindenden Haltestellen wurden im Tarifplan auf der Ringgrenze angeordnet. So sind bei der S2 die Haltestellen Erdweg, Arnbach und Markt Indersdorf auf der Ringgrenze 3 und 4. Bei der U6 liegen die Haltestellen Garching-Hochbrück und Garching beide auf der Ringgrenze 1 und 2.

Außerdem sind weitere Haltestellen gemeinsam auf der Ringgrenze, obwohl ihre gegenseitige Lage nicht tangential, sondern eher radial liegt: Aubing – Leinfelsstraße, Starnberg-Nord – Starnberg und Taufkirchen – Furth – Deisenhofen. Insofern ist die Anordnung der beiden Gemeinden Neufahrn und Eching auf der Ringgrenze umso deutlicher gefordert.

2 und 3 Eine andere Variante als die vorgeschlagene Platzierung Neufahrns im Zonenübergang zwischen ~~3 und 4~~ wäre nicht nachvollziehbar. Insofern hofft die Gemeinde Neufahrn sehr auf die Verschiebung des Hauptortes und Mintrachings in den Zonenübergang ~~3/4~~. 2/3.

Der Preis für eine Monatskarte ergäbe sich mit dem vorgeschlagenen Tarifplan 118,90 Euro, statt der 143,90 Euro in dem derzeit aktuellen Tarifplan.

Antrag:

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen Kenntnis vom Sachverhalt bzgl. der Auswirkungen der Tarifreform für Neufahrner Pendler.

Der erste Bürgermeister wird beauftragt in einer Stellungnahme an den Landkreis Freising den Landrat darum zu bitten sich um eine Anpassung der Tarifreform 2019 entsprechend des oben dargestellten Sachverhalts einzusetzen.

Florian Pflügler
Referent für Umwelt, Energie und Verkehr